

15. 1. 58

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin  
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch  
Berlin W 1  
Leipziger Straße 3/4

Fb 12

(bleibt frei)

# 20. Fragebogen

Ort der Mundart Filknauß  
Kreis Friedenauß / o

## Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?		Wer füllte den Fragebogen aus?	
Name:	<u>Nathaniel Kuntz</u>	Name:	<u>Glas</u>
Vorname:	<u>Richard</u>	Vorname:	<u>Frens</u>
Wann geboren:	<u>1887</u>	Geburtsort:	<u>Filknauß</u>
Beruf:	<u>1. 1887 2. 1927 3. 1927 4. 1927</u>	Geburtsdatum:	<u>12. 8. 1927</u>
Anschrift:	<u>Filknauß</u>	Beruf:	<u>Sachbearbeiterin</u>
Aufgezeichnet:	<u>31. 1. 1958</u>	Seit wann im Ort:	<u>seit Geburtsjahr</u>
	Monat                      Jahr		

## Die lieben Nachbarn!

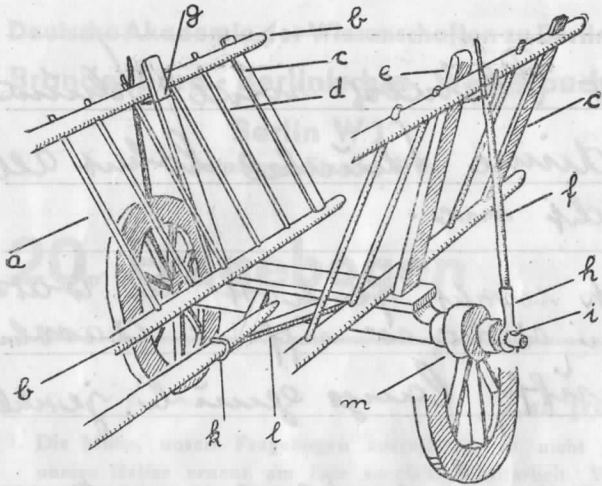
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Wieseman</u> mundartl.: <u>Hubsjaniche</u>	<u>Spottname</u>	<u>Krebs - Fischbe</u> <u>In Wieseman da ist der Kneim</u>
amtlich: <u>Bünitz</u> mundartl.: <u>Bünitz</u>	<u>Spottname</u>	<u>Bünitzer Kneim</u>
amtlich: <u>Pohlitz</u> mundartl.: <u>Pohlitz</u>	<u>Spottname</u>	<u>Kneideliche</u>
amtlich: mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>Handwarbette</i>	Mehrz.:
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>Latzen</i>	Mehrz.:
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>Proffen</i>	Mehrz.:
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>Srieken</i>	Mehrz.:
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>Schnürschel</i>	Mehrz.:
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>ist abgerissen</i>	Mehrz.:
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>Bannde</i>	Mehrz.:
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.:	Mehrz.:
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>die Bündelene</i>	Mehrz.:
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.:	Mehrz.:
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.:	Mehrz.:
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: <i>Knopfborte</i>	Mehrz.:
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>Horse</i>	Mehrz.:
14. der Bund an der Männerhose	Einz.:	Mehrz.:
15. der Hosenträger	Einz.:	Mehrz.:
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>Knopfliste</i> b) Einz.: <i>Raffer</i>	Mehrz.:
17. sich altmodisch anziehen	Inf.:	Part. d. V.:
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) <i>altmodisch</i> b) <i>niffe putzt wie ein Pflanzochse</i> c)	Was ist damit gemeint? <i>Wie ein Dörrgelsterbe</i> b) c)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>Wie außen hier pelt.</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>Lothrich</i>	Mehrz.:
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>niffkrepeln</i>	Part. d. V.:
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>Woring</i> b) c) <i>Leheroring</i>	Mehrz.:
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.:	Part. d. V.:

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort  
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.:

Mehrz.:

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.:	Letzer	Mehrz.:
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.:	Letzerbaum	Mehrz.:
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.:	hreden	Mehrz.:
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.:	Letzersprosse	Mehrz.:
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.:	Rünge	Mehrz.:
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.:	Lindastock	Mehrz.:
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.:	Lindanklein	Mehrz.:
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.:	Tille	Mehrz.:
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.:	Vierstecher	Mehrz.:
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.:	Langbaumring	Mehrz.:
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.:	Spiesssen	Mehrz.:
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.:	Bock	Mehrz.:
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.:	hhere	Mehrz.:
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.:		Mehrz.:
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.:	hunnierbüte	Mehrz.:
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:			
a) insgesamt	a) Einz.:	Bremse	Mehrz.:
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einz.:	hannanhuif	Mehrz.:
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einz.:	Brange	Mehrz.:
d) sonstiges beim Bremsen	d)		

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen

Heinrich der Wagen bricht, ohne  
Räder fährt er nicht.



Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	neuer Plüsch und Schind
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	das dicke Schindel lobst all
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	gerichtet me.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	du hast nicht gesehen, er warst versalun, wohnt es niff in. da oben.
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Steh niff, lange gemüde jenklopf
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	"Setansbröite", "verpflichteter Bengel", "dau mirweije Kröste".
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	?) hat soville Lust zum Abersen wie der Teibel zum beten. 2. 2000 faules Stück.

## Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?	
a) Name des 30. November	a)
b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?	b) nicht bek auf.
c) welcher Brauch wird ausgeübt?	c)
d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	d)

### Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?

42. „auf Freiersfüßen gehen“	niff Brautkranz jehen
43. der Bräutigam	Breitchen
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	die Traue niff Dienstag sin.
45. die Hochzeit ausrichten	Hochzeit breiten.
46. der Abend vor der Hochzeit	Püldesvord
47. die Begleiter des Hochzeitspaares	a) Einzahl: Braunschuppel Mehrzahl:
a) männliche      b) weibliche	b) Einzahl: Braunsche Mehrzahl:
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Silber abtanzen.
49. der Sondertanz für die Braut:	a) Brautkranz
a) wie heißt er?	b) das Brautpaar tanzt in der
b) wie geht er vor sich?	Mitte, die Gäste bilden einen Kreis.
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	